

Baustart für ONETechCampus: 250-Millionen-Projekt

Techfactory bietet Werkstätten und Labore sowie Veranstaltungsräume, Lernarena und ein Café

GARBSEN (JG). In Garbsen-Mitte entsteht in den nächsten Jahren der sogenannte ONE-TechCampus – ein 42.000 Quadratmeter großer Technologiepark für Wissenschaft und Wirtschaft. Der Investor aus München plant mit Ausgaben in dreistelliger Millionenhöhe. Baustart für das Megaprojekt, das auch Veranstaltungsräume und ein Café umfasst, soll noch 2026 sein. Fragen und Antworten dazu.

Er entsteht auf einem 42.000 Quadratmeter großen Grundstück in Garbsen-Mitte, unmittelbar am Campus Maschinenbau: der Technologiepark aus Wissenschaft und Wirtschaft, offiziell ONETech Campus genannt. Baustart für die ersten Gebäude soll bereits Ende 2026 sein. Der Rat der Stadt Garbsen hat dem Bebauungsplan für das in der Region Hannover einzigartige Technologiezentrum für Innovation, Forschung und Unternehmensgründungen kürzlich zugestimmt.

Was ist für das 250-Millionen-Projekt auf der Fläche zwischen Walter-Koch-Straße, Campus-Kita und Heinz-Haferkamp-Straße konkret geplant? Wir beantworten die wichtigsten Fragen.

WAS ENTSTEHT AM ONETECHCAMPUS?

Die Region Hannover will auf dem Gelände die sogenannte Techfactory etablieren. Geplant sind insgesamt bis zu sechs Gebäude für junge Wachstumsunternehmen, Mittelständler, Start-ups, etablierte Technologieführer und dynamische studentische Teams.

Die eigens für das Projekt gegründete Technologiepark Region Hannover GmbH hat kürzlich einen Mietvertrag über rund 4600 Quadratmeter Fläche abgeschlossen. Als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Region wird sie Betreiberin der Techfactory sein.



Vielfalt in den Fassaden: So soll der neue One-Tech-Campus Garbsen aussehen, den die Asto Group ab 2026 neben dem Maschinenbau-campus der Leibniz Universität Hannover in Garbsen errichten will. Visualisierung: Jost Hauer

WAS IST IN DER TECHFACTORY GEPLANT?

„Geplant sind Experimentallabore, Flächen für die Prototypenfertigung, Werkstätten, ein Inkubator für Start-ups, ein Makerspace mit Coworking-Bereichen und Workshop- und Meetingflächen“, heißt es von einem Sprecher der Techfactory. „Zudem eine Arena für Veranstaltungen und Kongresse, ein Café sowie Zimmer für studentisches Wohnen.“

WIE IST DER ZEITPLAN?

Die Eröffnung der ersten beiden Gebäude der Techfactory ist für das dritte Quartal 2028 vorgesehen. Das gesamte Projekt ist nicht als ein einzelnes Bauvorhaben mit festem Datum für die Fertigstellung geplant, sondern wird in mehreren Bauphasen realisiert. Die Entwicklung geht also Schritt für Schritt, je nach Nachfrage.

IST DAS GEPLANTE CAFÉ AUCH FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT GEDACHT?

Das Café wird im öffentlich zugänglichen Bereich des Gebäudes liegen und auch unabhängig von der Techfactory zu besuchen sein, erläutert der Sprecher. „Es soll ein offener Begegnungsort für Studierende, Beschäftigte am Campus und die interessierte Öffentlichkeit entstehen.“ Das Café sei über den öffentlichen Eingangsbereich zu erreichen und habe zudem eine direkte Anbindung an die Lernarena.

SIND EINIGE VERANSTALTUNGEN ÖFFENTLICH?

Grundsätzlich sei geplant, der Öffentlichkeit Zugang zu Veranstaltungen zu ermöglichen, so der Sprecher. „Die Veranstaltungen werden, wie andere Events auch, nur nach Anmeldung, teilweise kostenfrei, möglich sein.“ Es werde zudem Veranstaltungen oder Veranstaltungsreihen geben, die sich gezielt an geladene Gäste wenden und nicht allgemein zugänglich sein werden.

KÖNNEN INTERESSIERTE DIE RÄUME BUCHEN?

Für die Koordination der Veranstaltungsflächen werde die Techfactory ein eigenes Team Eventmanagement haben, so der Sprecher. „Interessenten können freie Kapazitäten buchen, es wird jedoch kein kostenloses öffentliches Angebot an Vereine, Initiativen oder Privatpersonen geben.“

WIE STEHT ES UM STUDENTISCHES WOHNEN?

Ein studentisches Wohnangebot ist als ergänzender Baustein des Campus vorgesehen, erläutert der Sprecher. Damit solle insbesondere Studierenden ein attraktives Wohnangebot mit Einheiten zwischen 20 und 33 Quadratmetern in direkter Nähe zum Campus ermöglicht werden. „Im Mittelpunkt des Projekts stehen jedoch die Forschungs-, Innovations- und Transferflächen sowie die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft.“

WIE IST DER ONETECHCAMPUS ERREICHBAR?

Für den Campus ist ein „Mobility Hub“ als zentraler Baustein des Mobilitätskonzepts vorgesehen. Ein solcher Hub ist ein zentraler, vernetzter Knotenpunkt im öffentlichen Raum, der unterschiedliche Verkehrsmittel wie Bus, Bahn, Carsharing, Leihräder und E-Scooter an einem Ort verknüpft.

Außer Stellplätzen werden dort auch moderne Lade- und gegebenenfalls Mobilitätsangebote integriert“, kündigt der Sprecher an. „Die Umsetzung ist im weiteren Projektverlauf geplant und wird an die Entwicklung der einzelnen Bauabschnitte angepasst.“

WAS IST ZUM THEMA VERKEHR NOCH VORGESEHEN?

Der Planung des Megaprojekts ist zu entnehmen, dass an der vorhandenen Einmündung Walter-Koch-Straße/Heinz-Haferkamp-Straße eine zusätzliche Linksabbiegespur gebaut und der Knotenpunkt langfristig zu einem Kreisverkehr ausgebaut werden soll. Rad- und Fußwege werden entsprechend angepasst.

WER REALISIERT DAS MEGAPROJEKT?

Das Vorhaben wird von der ONETechCampus Garbsen GmbH & Co. KG realisiert. Er entsteht in Kooperation mit der Asto Group aus München als Investor. „Zudem arbeiten wir eng mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Garbsen, der Wirtschaftsförderung der Region sowie unterschiedlichen wissenschaftlichen und wirtschaftsnahen Initiativen zusammen“, so der Sprecher. Die Vermarktung des Projekts ist kürzlich gestartet.

Zwei Brillen. Ein Preis. Kein Haken.



*Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Gutscheinen. Nur gültig vom 01.05. - 31.10.2026. Das zweite Glaspaar in Standard-Qualität bekommen Sie mit Ihrer zweiten Fassung bis 59,90 € kostenfrei dazu. Dies gilt auch für reduzierte Fassungen, eingeschränkte Lieferbereiche. Verantwortlich für die Werbung: LM Hoffmann GmbH, Bahnhofstr. 32, 37327 Leinfelde.

aktivoptik Rote Reihe 19 in Garbsen-Berenbostel 05131.47 69 49 21180101_002626

Wie wollen wir im Alter wohnen?

GARBSEN. Wie möchten wir im Alter wohnen? Selbstbestimmt, im vertrauten Umfeld und eingebunden in eine gute Nachbarschaft – diesen Wunsch teilen viele Menschen. Doch welche Wohnformen und Strukturen braucht es dafür?

Der Ortsverband Garbsen von Bündnis 90/Die Grünen lädt am Donnerstag, 20. August, um 18 Uhr zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion in das Gemeindehaus der Willehadi-Kirche, Orionhof 4, ein.

Unter dem Titel „Wie wollen Sie im Alter wohnen? – Neue Wohnformen und verbindliche Nachbarschaften in Städten und Dörfern“ stellt Dipl.-Ing. Andrea Beerli vom Niedersachsenbüro

Neues Wohnen im Alter verschiedene Möglichkeiten vor, wie selbstbestimmtes Wohnen auch bei Unterstützungs- oder Pflegebedarf gelingen kann.

Dabei geht es unter anderem um altersgerechte Wohnungen, gemeinschaftliche Wohnprojekte, Wohn-Pflege-Gemeinschaften und Nachbarschaftshilfen. Ein besonderer Blick gilt außerdem der Frage, wie vorhandene Gebäude und bestehender Wohnraum umgebaut oder neu genutzt werden können.

Im Anschluss an den Vortrag gibt es Gelegenheit für Fragen, eigene Erfahrungen und den gemeinsamen Austausch darüber, welche Ideen auch für Garbsen interessant sein könnten.

Workshop für Frauen zum Thema Grenzen setzen

LEITER. Nein zu sagen fällt vielen Frauen schwer – oft aus Angst, andere zu enttäuschen oder Konflikte auszulösen. Doch klare Grenzen zu setzen ist ein wichtiger Schritt, um die eigenen Bedürfnisse ernst zu nehmen und gut für sich selbst zu sorgen. Die Frauenberatungsstelle der AWO Region Hannover für Seelze und Garbsen lädt deshalb am Mittwoch, 16. September, von 16 bis 18 Uhr zum Workshop „Grenzen setzen – klar kommunizieren – selbstbewusst handeln“ ein.

Der Workshop ist für die Teilnehmerinnen kostenlos und findet im Nachbarschaftsraum Letter, Gerhart-Hauptmann-Straße 43, in Letter, statt. Das Angebot richtet sich an Frauen, die ihre Selbstfürsorge stärken

sowie mehr Klarheit, Gelassenheit und Selbstvertrauen im Umgang mit anderen gewinnen möchten.

In einer wertschätzenden und vertrauensvollen Atmosphäre setzen sich die Teilnehmerinnen mit ihren eigenen Bedürfnissen auseinander und lernen, diese klar zu kommunizieren. Sie erhalten Anregungen, wie sie ohne schlechtes Gewissen Grenzen setzen und selbstbewusst für sich eintreten können. Darüber hinaus bietet der Workshop Raum für Austausch und gegenseitige Inspiration.

Eine Anmeldung ist bis zum 1. September per E-Mail an frauenberatung.seelzegarbsen@awo-hannover.de oder telefonisch unter (05137) 1434696 möglich.



Moderne Veranstaltungs- und Seminarräume: Diese Visualisierung zeigt eine Innenansicht des geplanten One-Tech Campus in Garbsen. Visualisierung: Techfactory Region Hannover

Wenn Sie wüssten...

wie die Regierung hinter den Kulissen tickt.

Der Politik-Podcast mit Dunz, Lamby und Quadbeck

Jetzt Reinhören